



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Lvstgartlein Einer Heiligen Liebe**

**Boyman, Jakob**

**Cölln, 1650**

Cap. IV. Vbung der danckbarkeit gegen den Schutzengel/ wegen  
jetzgemelter wolthaten.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-45647**

Der H. Schutz-Engel,  
deine Seel zur Seligkeit/ welche Ihm an-  
befohlen/begleite.

Das IV. Capitel.

Übung der Danckbarkeit / gegen den  
Schutz-Engel / wegen iezgemelter  
wolthaten.

O Mein H. Engel / Wie hoch bin  
ich dir nit verpflicht! du bist billich  
nechst Gott / vñnd seiner H. Mutter  
der erst / dem ich nit danckbar gung  
sein kan / vñnd ich dir desto mehr schul-  
dig / wie höher du bist / als ich: vñnd wie  
nützlicher / vñnd nothwendiger mir  
deine wolthaten seynd.

1. Dir bin ich schuldig / daß ich nit  
der böseste bin vñnder allen: vñnd daß  
ich so vielmahl etwas böses nit ge-  
than / welches ich hette thun können  
vñ vmb desto mehr bin ich dir ditzfalls  
schuldig / je grösser daß vbel ist / wel-  
ches ich / von dir geholffen / nit hab  
than.

2. Dir bin ich schuldig / daß mich  
meine

Der H. Schutz-Engel. 15

meine böse neigungen nit gestürzt haben; die anfechtungen/nit überwunden: die gelegenheit nit verführet; die gewonheit nit gezogen / die Gesellschaft nit eingenommen.

3. Dir bin ich schuldig / daß mich nit das Fleisch mit seinen stachelen / die welt mit ihrer eitelkeit / der böse Feind / mit seinen Nachstellungen / überwältiget.

4. Dir bin ich schuldig / daß ich von so grossem vbel so vielmahl bin erlediget durch Buß vnd pœnitenz / zu welcher du mich angereizet.

5. Dir bin ich schuldig / die Gnad / welche ich verhoff zu haben / vnd die Tugenten / welche ich jemahlen geübet habe / vnd die Hoffnung der seligkeit.

6. Dir bin ich schuldig / alle Mittel die Gnad zu bewahren / vnd zu vermehren: vnd die Tugend zu üben: daß mich meine Schwachheit / Trägheit /

Je

tigkeit /

rigkeit / Forcht / vnd dergleichen affecten von dem weg der Tugend nit abgeführet.

7. Dir bin ich schuldig / gute Ermahnungen / Ermanunge / Erleuchtungen / welche mir die abschewlichkeit der Laster / vnd Schönheit der Tugend offenbaret; die nichtswürdigkeit der zeitlichen / das werth der Ewiggen gezeiget / die anschlag meiner Feind entdecket;

8. Dir bin ich schuldig / meinen gutten willen / vnd rechte anordnung meiner begirden / daß ich dieselbe nit zum bösen mißbraucht habe.

9. Dir bin ich schuldig / alle gute gedanken / welche ich jemahlen gehabt : daß ich an Gott gedacht / mit reuerenz / an Gottes wolthaten / mit danckbarkeit / an meine Sünd / mit reu vnd leid.

10. Dir bin ich schuldig / mein gan

des leben/ dessen ich kein einziges augenblick/ ohn deine wolthaten zugebracht; dessen Gesundheit / Wohlfahrt / glück / nechst Gott / dir zu zuschreiben.

11. Dir bin ich schuldig / die stete Fürbitt bey Gott / für mich / vnnnd das meine gute werck Gott fürgetragen werden : meine bösse entschuldiget.

12. Dir bin ich schuldig die Hoffnung / welche ich habe / durch deine hilff vnd beystand / wol zu sterben.

O mein Heil. Engel / dieses alles vnnnd unzählbar viel mehr bin ich dir schuldig / damit aber deine wolthaten / vnd meine schuldigkeit wachse / bitt ich dich / durch deine Lieb / gegen mich / du wöllest mich fortan / wie du bishero gethan / allzeit bewahren / verthädigē / vnd befürderen / daß ich Gott / vnnnd der Seligkeit lebe:

Von

18 Der H. Schutz Engel.  
Von allen Sünden frey.  
Von allen anleitungen zur sünd  
sicher.

Wider alle meine Feind vnober-  
windlich.

Wegen meiner begangenen sün-  
den Busfertig.

Der Gnaden/ vnd Tugend allzeit  
besessen.

Vngehindert im guten.

Daß ich erkenne/ was ich solle thū  
vnd lassen.

Das gut liebe / vnd das böß  
hasse.

Gott vnd meiner selbst offit geden-  
cke/ der Göttlichen wolthaten/ vnd  
meiner vndanckbarkeit.

Daß mein leben ohn gefahr zu  
Gottes Ehren gerichtet werde.

Meine gute werck im gefällig seye.

Mein letztes stündlein in der Gna-  
den geendiget werde.

Das